

Eventzentren der Festung Kufstein

Festungswirtschaft



Schlosskapelle



Stube

Kaiserturm



Bombardiergewölbe



Entrée

Annabatterie Nutzpflanzen- und Kräutergarten



Josefsburg – Eventlocation festungsarena



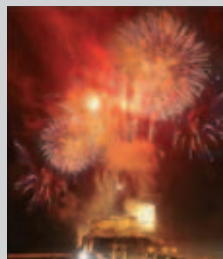
Die Kasematten



Operettensommer.com



Events im Innenhof der Josefsburg



Kufsteiner Silvester

Parken...

Nutzen Sie den Parkplatz beim Sportzentrum am Fischergras. Dort können Sie Ihr Fahrzeug ohne Zeitlimit stehen lassen und so ganz gemütlich und stressfrei die Festung Kufstein erkunden. Die kostenlosen Busparkplätze sind ausgeschildert. www.festung.kufstein.at/anreise.html



RIEDEL

Sinfonie

Öffnungszeiten
Glashütte und Sinfonie
Mo. bis Fr., von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.
Shop: Mo. bis Fr., von 9 bis 17.30 Uhr.
Samstags von 9 bis 17 Uhr.

Für Informationen: Riedel Glas, A-6330 Kufstein, Weissachstraße 28
Tel. 05372/64896, <http://www.riedelcrystal.co.at>



Alltag erleben im Museum Tiroler Bauernhöfe

Geöffnet von Palmsamstag bis
31. Oktober täglich 9.00 bis 18.00 Uhr.

Museum Tiroler Bauernhöfe

Angerberg 5a
A - 6233 Kramsach
Tel. +43-5337-626 36
Fax +43-5337-635 78
office@museum-tb.at
www.museum-tb.at



Festung



Kufstein



Willkommen

Kontakt

Top-City-Kufstein GmbH.
Oberer Stadtplatz 6/III
6330 Kufstein – Austria
Telefon +43-5372-602-350
Telefax +43-5372-710 60
erika.a@festung.kufstein.at
www.festung.kufstein.at

Festung Kufstein

Telefon +43-5372-602 350
Telefax +43-5372-710 60
Sehenswerte Besichtigungstour;
Freiareal, Museen, Ausstellungen.
Geführte Besichtigungen durch
das Freiareal | Sonderführungen
gegen Voranmeldung.
GUIDES:
www.entdeckedasland.info
Tel. +43-676-77 23 0 23.

Sommer:

Täglich von Mitte März bis
Anfang November mit Eintritt
von 9.00 bis 17.00 Uhr

Winter:

Täglich von Anfang November
bis Mitte März mit Eintritt von
10.00 bis 16.00 Uhr.

Festungskasse – Information

Festungsneuhof
Eingang Festungsareal
(Stadtzentrum – Stadtpfarrkirche
St. Vitus) Telefon +43-5372-665 25

Panoramabahn Kaiser Maximilian

Talstation – Festungsneuhof
Bergstation – Schlossronde
Keine Fahrten während des
Heldenorgelspiels.
Letzte Talfahrt:

Sommer: 16.55 Uhr

Winter: 15.55 Uhr

Heldenorgel

Spielzeiten: Täglich ab
zirka 12.00 Uhr | nach dem
Mittagsgeläute der Stadt-
pfarrkirche St. Vitus.

Heimatmuseum

Eingang Kaiserhöfl – Obere
Schlosskaserne
Nur im Sommer geöffnet.

Erlebnisreich gestaltete,
interaktive museale Einrichtung.
Führungen auf Anfrage beim
Aufsichtspersonal:
Zusätzlich zum Festungseintritt
EUR 1,50 pro Person.
Dauer: Zirka 60 Min.
Zusätzliche Führungen auf
Anfrage Tel. 0664/3528551

Obere Schlosskaserne

Ausstellung archäologischer
Funde. Dokumentation zur
Fassadensanierung.

Kriegsbäckerei Josefsburg – festungsarena

Erlebnis- und Eventgastronomie.
Bis zu 4.200 Gäste Open-Air bzw.
600 Gäste in den Kasematten.
Nur bei Veranstaltungen geöffnet.

Festungswirtschaft

Telefon +43-5372-615 16
Telefax +43-5372-660 70
Gut bürgerliche Küche,
günstiger Mittagstisch,
Kaffeepause, Burgherrenessen
(gegen Voranmeldung).
Gemütlicher Schlossgarten.
festungswirtschaft@festung-
kufstein.at

Firmen- und Privatevents

Burgherrenessen, Geburts-
tagsfeste, Taufen, Hochzeiten,
Incentives, Präsentationen,
Weihnachtsfeiern etc.

Der Kaiserturm und die
Josefsburg – festungsarena
sowie sämtliche Freiflächen
der Festung Kufstein stehen
für Events zur Verfügung.
Siehe auch Eventzentren.
Termine und Mietpreise
auf Anfrage.

Eintritt:

Aktuelle Eintrittspreise laut Aushang

Preiskategorien:

Erwachsene;
Schüler und Studenten mit
Ausweis bis 26 Jahre;
Familien: 2 Erwachsene und Kinder;
Gruppe: Ab 10 Gästen;
Schulklasse mit Aufsicht.

Hinweis für Busreisende:

Die Anmeldung einer Gruppe für den
interaktiven (führungslosen) Besuch
der Festung Kufstein ist grundsätzlich
nicht erforderlich.
Spezielle Arrangements (Mittagstisch,
Nachmittagskaffee) organisieren wir
gerne bei Voranmeldung für Sie.
Kontakt:
Telefon +43-5372-602-350
Email: erika.a@festung.kufstein.at |
festungswirtschaft@
festung.kufstein.at

An der Festungskasse zum

Kauf erhältlich:

Ansichtskarten
Der Kufsteiner Festungsberg in vorge-
schichtlicher Zeit (wissenschaftliche
Abhandlung)
Festungs-CD-Rom
Festungs- und Museumsführer
Heldenorgel-CD
Regenschirme „Festung Kufstein“
Wissenswertes und Informationen
zum Nutzpflanzen- und
Kräutergarten Annabatterie

Zahlungsmöglichkeiten:

Bar, Kreditkarten (Visa, Mastercard,
Amex, Maestro, Europay,
Bankomatkarte, JCB), Voucher

Burgherrenessen

Gegen Voranmeldung – zum Ihrerseits gewünschten Zeitpunkt
(Mindestteilnehmerzahl: 10 Gäste)

- Abholung mit Handfackeln
- Händewaschen und Gewandung
- Umfangreiche Speisenfolge mit
- Zeremonie – Einhaltung von Zucht und Ordnung an der Tafel

Information/Buchung: +43-5372-602 350 bzw. +43-5372-615 16

Auskünfte:

Telefon: +43-5372-602 350
Email: erika.a@festung.kufstein.at
Internet: www.festung.kufstein.at
www.festungsarena.at

Im Festungseintritt sind folgende Leistungen inkludiert:

Benützung der Aufstiegshilfe
Panoramabahn Kaiser Maximilian¹⁾,
Fußweg über den gedeckten
Treppengang mit Bayerneinfall,
Heldenorgelkonzert²⁾,
Schlossronde mit Trittradmaschine,
Kaiserturm –
ehemaliges Staatsgefängnis mit
Sonderausstellung,
Heimatmuseum
(nur im Sommer ³⁾),
Obere Schlosskaserne –
Archäologische Ausstellung,
Dokumentation zur
Fassadensanierung,
Wallachenbastion,
Carolibastion – Tanzkunst in Bronze,
Kriegspulvermagazin,
Artillerie-Laboratorium mit
Sonderausstellung,
Elisabethbatterie mit Kanonen,
Annabatterie –
Nutzpflanzen und Kräutergarten,
Pfauschweif,
Francisci-Ravelin,
Felsengang,
Fuchsturm,
Tiefer Brunnen,
Gaudenzbatterie,
Untere Schlosskaserne,
Bürgerturm – Heldenorgelpfeifen,
Tiroler Kaiserjäger, Tiroler Schützen

1) **Panoramabahn Kaiser Maximilian:**
Die Benützung ist nur in Verbindung
mit einer Eintrittskarte zur Festung
Kufstein möglich.

2) **Heldenorgelkonzert:**
Heldenorgelspiel täglich ab zirka
12:00 Uhr bzw. nach dem
Mittagsgeläute der Stadtpfarrkirche
St. Vitus. Der beste Platz für das
Hören des Heldenorgelkonzertes ist
der Festungsneuhof – hier befindet
sich ein gedeckter Zuhörerraum mit
Sitzgelegenheiten oder der
Bürgerturm der Festung Kufstein,
hier sind die Pfeifen der Heldenorgel
untergebracht.
Bei Kauf einer Einzelkarte für das
Heldenorgelspiel, Refundierung des
Konzertkartenpreises bei Kauf einer
Eintrittskarte in das Festungsareal
bei der Festungskasse.
Regelung nur gültig am selben Tag.
Wegen Umbau der Heldenorgel
vom 3. 11. 08 bis 20. 2. 09 kein
Heldenorgelspiel

3) **Heimatmuseum:**
Während der Wintermonate hat das
Heimatmuseum aus klimatechni-
schen Gründen der dort gezeigten
Exponate geschlossen.
Alle übrigen Gebäudeteile und
musealen Einrichtungen sind
ganzjährig geöffnet.

Bitte beachten:

Wir können keinen Rückersatz
leisten, wenn Teile des Areals –
bedingt durch Veranstaltungen /
Events oder Baumaßnahmen –
nicht besichtigt bzw. betreten
werden können.

Benützungsbildung

Die Festung der Stadt Kufstein ist
historisches Gelände.
Das Verlassen von Wegen
und Plätzen ist gefährlich
und daher verboten (dazu



VIA IMPERIALIS

Burgen ♦ Schlösser ♦ Stifte
im Herzen Europas
www.viaimperialis.at

gehört insbesondere das Besteigen
von Mauern,
Geländern, Dachflächen etc.).
Seien Sie vorsichtig und schützen
Sie Ihre Kinder und gleichgestellte
Personen vor Gefahren. Wir können
dafür keine Haftung übernehmen.
Das von Ihnen geleistete Entgelt
dient der Erhaltung der
Festungsgebäude und der
Finanzierung der besonderen
Veranstaltungen, die wir Ihnen
bieten.
Weiters der Durchführung von
Dauerausstellungen sowie der
Erhaltung des Heimatmuseums.
Das Entgelt stellt jedoch keinen
Benützungsbetrag für Wege und
Plätze dar. Wegerhalter ist die
Stadtgemeinde Kufstein.

Aus Sicherheitsgründen herrscht
im Inneren der Gebäude und in
den Gängen striktes Rauchverbot!
Zu Ihrer Sicherheit werden die
gesamte Anlage und die Museen
videoüberwacht.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Top-City-Kufstein GmbH.
Oberer Stadtplatz 6/III
6332 Kufstein – Austria

Photos:

Hermann Horvath,
Anatol Jasiutyn,
pro-media, Thomas Weningner
smart design, Gerhard Schmid
Luftbild: Freigegeben vom BMLV
mit GZ 13088/110-1.4/02

Druck:

Aschenbrenner, Kufstein
Ausgabe: 03/2009 D

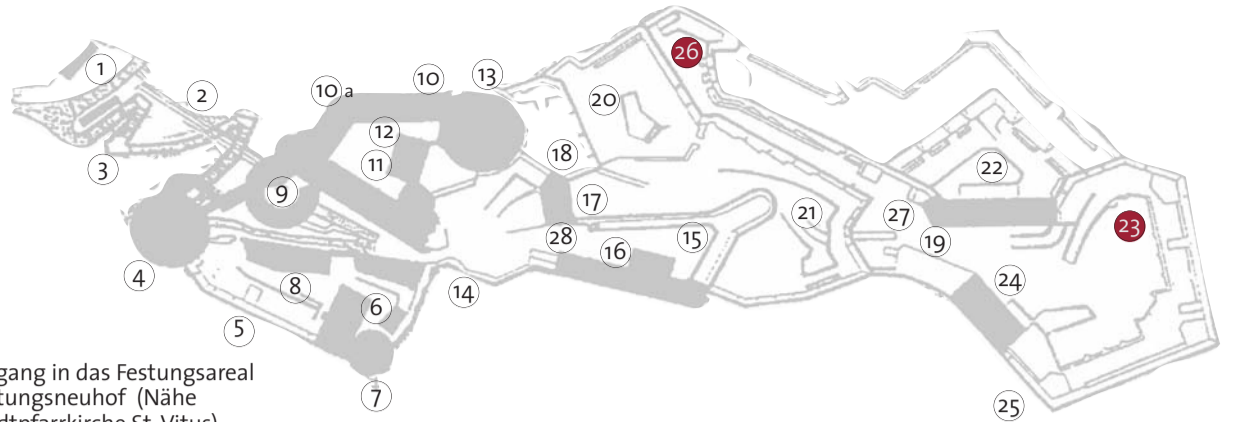
Mit freundlicher Unterstützung:



Gore ist der Erzeuger
der Membrane der
festungsarena

Die mobile Überdachung der festungsarena
wurde von den Architekten
Kugel/Rein-Stuttgart geplant.

Plan der Festung Kufstein – Empfohlener Rundgang



1 Festungsneuhof
Eingang in das Festungsareal – Festungskasse, Information, Talstation Panoramabahn Kaiser Maximilian. Um die Mitte des 16. Jh. standen hier angeblich ein Sommerhaus und Stallungen.

1 Heldenorgel-Spieltisch
Von hier wird durch zwei Bleikabel mit je 220 Adern die im Bürgerturm – etwa 80 Meter oberhalb – untergebrachte Heldenorgel zum Tönen gebracht. Günstigster Platz für das Heldenorgelspiel (gedeckter Zuhörerraum – Sitzplätze).

2 Panoramabahn Kaiser Maximilian
Wiedereröffnung 1999: Talstation Festungsneuhof, Bergstation Schlossrondell. Ehemaliger Aufzug zur Festung. Vermutlich aus dem 17. Jh. diente er zur Proviant- und Geschützbeförderung. Schließung und Abbruch 1965.

3 Gedeckter Aufgang – Fußweg
Ungefähr ab der Mitte des 16. Jh. entstand unter dem italienischen Baumeister Balthasar Lavianello der sogenannte „Gangsteig“. Erstmals 1836 wurde der Neuausbau des in den Felsen gehauenen gedeckten Stiegenaufganges erwähnt.

3 Bayerneinfall
Im Bereich der hölzernen Zugbrücke befindet sich die Torwächterstube, durch die am 20. Juni 1703 die Bayern eingefallen sind. Schauraum mit Kurzinformation.

9 Trittradmaschine
1708 erste Erwähnung des Aufzugs als „Bayerische Maschin“ oder „Aufzug Bruggen“

10 Obere Schlosskaserne
Älteste Anlage der Burg aus der Mitte des 12. Jh; diente wahrscheinlich als Wohntrakt der Burgbesatzung, später Kanzleien, Offizierswohnungen und Kasinos. Ihr heutiger Zustand fällt in die Zeit des 18. und 19. Jh.

11 Stabsstockhaus
Im frühen 19. Jh Gefängnis für Schanzarbeitssträflinge, 1939 wegen Bauauffälligkeit abgerissen. Sein Vorgängerbau aus dem 15. Jh war ein Holzbau, darin enthalten waren die Pfisterstube, der Backofen, die Küche und eine Zisterne.

12 Festungskapelle
Heute: Gastronomie. 1754 im Neubau des Ostflügels der Oberen Schlosskaserne eingebaut und dem Hl. Andreas geweiht.

13 Kaiserturm mit Zellentrakt*)
Baubeginn: 1518/19
Fertigstellung: 1522
Baumeister: Michael Zeller „Preuß“
Durchmesser: zirka 21 Meter
Mauerdicke: von 4 bis 7,5 m
Heute Veranstaltungsort.
*) **Museale Einrichtung:** Ehemaliges Staatsgefängnis, Sonderausstellung: „Die Gerichtsbarkeit unter den Habsburgern“

4 Bürgerturm
Heldenorgelpfeifen, Tiroler Kaiserjäger, Tiroler Schützen. Ausbau von zirka 1415 bis 1744. Heute ist hier, seit Mai 1931, die erste Freiorgel der Welt mit ursprünglich 26 Registern und 1813 Pfeifen und seit 1971 mit 46 Registern und 4307 Pfeifen untergebracht. Die Entstehungsgeschichte der Heldenorgel, die Geschichte der Tiroler Kaiserjäger und Exponate der Tiroler Schützen – Schützen-gilde Kufstein sind dort präsentiert.

5 Gaudenzbatterie
Im 16. Jh. von Baumeister Degen Salapart errichtet.

6 Tiefer Brunnen
Baumeister: Michael Zeller „Preuß“
Baubeginn: 1512
Fertigstellung: 1537
Schachttiefe: 57,60 Meter

7 Fuchsturm
Benannt nach dem Geschlecht der Fuchs von Fuchsberg (16. Jh.). Der Turm diente als Schutz für das Brunnenhaus vor etwaiger Beschießung vom Zeller Berg.

8 Untere Schlosskaserne
Diese Anlage stammt aus dem 18. Jh und diente vormals als Unterkunft für Soldaten.

9 Schlossrondell
Errichtung wahrscheinlich in den Jahren 1475 und 1500. Es sollte den Eingang in den Schlosshof schützen. Bergstation der Panoramabahn Kaiser Maximilian.

14 Wallachenbastion
Wahrscheinlich stammt der Name von dem Wallachenbataillon, das um 1800 mit 152 Mann zum Ausbau der Festungswerke herangezogen wurde.

15 Carolibastion
Tanzkunst in Bronze von Meta Mettig von Ellenberger. Erste Anlage um 1450. Heutige Gestalt und Aussehen seit 1683.

16 Kriegspulvermagazin
Seit 1714 wurde hier das Pulver untergebracht.

17 Artillerielaboratorium
Erbaut 1813. Hier wurde das Pulver zusammengemischt. Heute: Sonderausstellung „Die Rolle der Festung Kufstein im ersten Weltkrieg als Garnisonsort und die Verbindungen zur Zona Monumentale“

18 Elisabethbatterie mit Kanonenrohren
Erste Erwähnung um 1550. Der Name stammt vermutlich von der Gattin Kaiser Karls VI. (*1685; 1711 bis 1740).

19 Ehemaliges Lafettendepot
Erbaut: 1828
Abgerissen: 1930

20 Annabatterie
Nutzpflanzen- und Kräutergarten. Über 100 verschiedene Pflanzenarten sind heute hier angesiedelt. Broschüre mit Literaturhinweisen an der Kasse erhältlich. Anlage so benannt nach der Gattin Kaiser Ferdinands I. (*1503; 1531/56 bis 1564).

- 1 Eingang in das Festungsareal Festungsneuhof (Nähe Stadtpfarrkirche St. Vitus) Ehemaliges Feuerlösch-Requisitendepot Festungseintrittskasse und Information
- 2 Panoramabahn Kaiser Maximilian – Talstation Festungsneuhof
- 3 Gedeckter Aufgang – Fußweg mit Bayerneinfall
- 4 Bürgerturm – Heldenorgelpfeifen Tiroler Kaiserjäger, Tiroler Schützen
- 5 Gaudenzbatterie
- 6 Tiefer Brunnen
- 7 Fuchsturm
- 8 Untere Schlosskaserne
- 9 Schlossrondell – Bergstation Panoramabahn
- 10 Obere Schlosskaserne
- 10a Heilmuseum (nur während der Sommersaison geöffnet) Archäologische Ausstellung Dokumentation zur Fassadensanierung Öffentliche WC-Anlage Alter Festungsstift Festungswirtschaft (12) mit Schlossgarten
- 11 Ehemaliges Stabsstockhaus (abgebrochen)
- 12 Ehemalige Festungskapelle (heute Teil der Festungswirtschaft)
- 13 Kaiserturm mit musealer Einrichtung: Ehemaliges Staatsgefängnis und Sonderausstellung „Die Gerichtsbarkeit unter den Habsburgern“
- 14 Wallachenbastion: Aussichtspunkt
- 15 Carolibastion: Tanzkunst in Bronze von Meta Mettig von Ellenberger
- 16 Kriegspulvermagazin
- 17 Artillerie-Laboratorium mit
- 18 Elisabethbatterie mit Kanonenrohren
- 19 Ehemaliges Lafettendepot (abgebrochen)
- 20 Annabatterie – Nutzpflanzen- und Kräutergarten
- 21 Pfauenschweif
- 22 Francisci-Ravelin
- 23 Josefsburg – nur bei Veranstaltungen geöffnet
- 24 Kriegsbäckerei: Eventgastronomie
- 25 Theresienfläche
- 26 Eugen-Halbhornwerk Zugang zur festungsarena – nur bei Veranstaltungen
- 27 Brot- und Mehldepot
- 28 Felsengang

Empfohlener Rundgang

- 1 Festungsneuhof Festungskasse Talstation – Auffahrt mit der Panoramabahn Kaiser Maximilian
- 2 oder Fußweg über den gedeckten Treppengang mit Bayerneinfall (3)

Beginn Rundgang

- 9 Schlossrondell (Bergstation der Panoramabahn Kaiser Maximilian)
- 13 Kaiserturm – ehemaliges Staatsgefängnis (nur im Sommer)
- 10a Heilmuseum (nur im Sommer)
- 10 Obere Schlosskaserne: Archäologische Ausstellung, Dokumentation zur Fassadensanierung, WC
- 12 Festungswirtschaft mit Schlossgarten
- 9 Schlossrondell
- 14 Wallachenbastion: Aussichtspunkt
- 15 Carolibastion: Tanzkunst in Bronze von Meta Mettig von Ellenberger (Dauerausstellung) und oberhalb liegende Rundgangsmöglichkeit – Aussichtspunkt
- 16 Kriegspulvermagazin
- 17 Artillerie-Laboratorium mit Sonderausstellung
- 18 Elisabethbatterie mit Kanonenrohren
- 20 Annabatterie – Nutzpflanzen und Kräutergarten (Broschüre an der Festungskasse erhältlich)
- 21 Pfauenschweif
- 22 Francisci-Ravelin

- 23 Josefsburg (festungsarena) – nur bei Veranstaltungen geöffnet Innenhof, Kasemattendächer (Innenkasematten nicht begehbar)
- 24 Kriegsbäckerei – heute Eventgastronomie mit Multifunktionsgebäude (nicht begehbar)
- 27 Brot- und Mehldepot – heute Depot der Eventgastronomie (nicht begehbar)
- 28 Felsengang
- 7 Fuchsturm
- 6 Tiefer Brunnen
- 5 Gaudenzbatterie
- 8 Untere Schlosskaserne
- 4 Bürgerturm – Heldenorgelpfeifen (geeigneter Platz zum Hören des täglichen Heldenorgelkonzertes um zirka 12:00 Uhr), Tiroler Kaiserjäger, Tiroler Schützen
- 3 Bayerneinfall im gedeckten Treppengang (auch Abgang zum Festungsneuhof)

- 3 Abgang über den gedeckten Treppengang in den Festungsneuhof (1) oder Schlossrondell – Bergstation Panoramabahn Kaiser Maximilian – Talfahrt (beachten Sie bitte die aktuellen Betriebszeiten) – Festungsneuhof (1)
- Gebäudeteile die abgerissen wurden bzw. Flächen außerhalb des Festungsgeländes wurden im Rundgang nicht angeführt.

- Ende Rundgang
- 3 Abgang über den gedeckten Treppengang in den Festungsneuhof (1) oder Schlossrondell – Bergstation Panoramabahn Kaiser Maximilian – Talfahrt (beachten Sie bitte die aktuellen Betriebszeiten) – Festungsneuhof (1)
- Gebäudeteile die abgerissen wurden bzw. Flächen außerhalb des Festungsgeländes wurden im Rundgang nicht angeführt.

Überblick über die Festung Kufstein



21 Pfauenschweif
Erbaut um die Mitte des 16. Jh. unter den Baumeistern Degen Salapart und/oder Balthasar Lavianello.

22 Francisci-Ravelin
Ursprünglich Vorwerk zur Josefsburg. Der Name vermutlich von Kaiser Franz I. von Österreich (1768 bis 1835).

23 Josefsburg
Heute: Veranstaltungslocation festungsarena, nur bei Veranstaltungen geöffnet. Begehbare Kasemattendächer, Kasematteninnerräume durch historische Lehmabdeckung

nutzbar für Events, Innenhof – mobil überdachtes Open-Air-Gelände. Erste sichere Erwähnung 1675. Fertigstellung zu ihrer heutigen Gestalt um 1745 unter dem Hof- und Festungsbaumeister Johann Martin Gump d. Jüngeren (1686 bis 1765).

24 Kriegsbäckerei
Heute: Gastronomiebereich in der Veranstaltungslocation festungsarena. Nur bei Veranstaltungen geöffnet. Erbaut 1828 zur Verpflegung der stationierten Garnisonen.

25 Theresienfläche
Ab 1741 nachweisbar. Die ursprünglich südlichste Bastion wurde 1799 als abgetragen bezeichnet.

26 Eugen-Halbhornwerk
Heute: Zugangsbereich zur Veranstaltungslocation festungsarena. Nur bei Veranstaltungen geöffnet. Um 1750 erstmals genannt. Sein Name erinnert an Prinz Eugen von Savoyen (1663 bis 1736).

27 Brot- und Mehldepot
Lebensmitteldepot für die gegenüberliegende Kriegsbäckerei.

28 Felsengang
Wahrscheinlich unter Baumeister Degen Salapart im 16. Jh. zur unterirdischen Kommunikation entstanden. In beiden Weltkriegen diente der Gang als Zufluchtsort.

